



**Autor Michael Donhauser.**

## Neuer Roman von Michael Donhauser

«Livia oder Die Reise» heisst das jüngste Werk des in Liechtenstein geborenen Schriftstellers Michael Donhauser. Der 220 Seiten starke Roman ist vergangene Woche im Salzburger Residenz-Verlag erschienen.

«Livia ist der Roman einer Reise und einer Liebe, wobei die Kraft der Gefühle die Bilder der Wahrnehmung immer wieder zum Leuchten bringt», schreibt der Verlag im Begleittext zur Neuerscheinung. «In einer Sprache wie Musik entwirft Donhauser die Geschichte einer Reise und einer Liebe. Der Ich-Erzähler und Livia durchqueren eine utopische Landschaft namens Frankreich, ein Land jenseits des Festlegbaren, und ähnlich utopisch ist ihre Begegnung, ohne Ort, ungesichert: «Es ist noch einmal jene Auflehnung gegen alles Verfügte, und wir sind am Rand der Welt in der Welt gewesen, noch warm voneinander, noch feucht und weich, wir haben Schritte gehört, am Kies, und Stimmen, und haben wieder gelächelt, Livia hat tiefbraune Augen gehabt, ihr Hals ist hell und schmal aus dem Weiss ihres T-Shirts gestiegen.»

Immer wieder stellt sich für Momente eine Nähe ein, die die Fremdheit auflöst. Es sind genaue Bilder einer behutsamen Annäherung, einer beginnenden Liebe, einer Entfernung, und zugleich wird die Wahrnehmung in ihrer Bedingtheit, ihrer Täuschbarkeit, ihren Grenzen zu Bildern, die man nicht vergisst.»

Der Autor Michael Donhauser wurde 1956 in Vaduz geboren. Nach seiner Kindheit und Jugend in Liechtenstein studierte er in Wien Deutsch und Französisch und lebt dort seit 1976 als Schriftsteller. «Livia» ist nach «Edgar» das zweite grössere Prosawerk des Schriftstellers. Donhauser wurde im deutschsprachigen Raum vor allem mit seinen Lyrik-Veröffentlichungen (z. B. «Dich noch und», 1991, und «Das neue Leben», 1994), bekannt. 1995 erhielt er den «Christine-Lavant-Lyrikpreis».

Vaterland  
Mittwoch 27. März 1996